

## SITZUNG VOM 6. JUNI 1860.

Der Classe wird vorgelegt zum Abdruck im „Archive“ der historischen Commission: „Der Hofstaat Kaiser Ferdinand's I. im Jahre 1554“. Von dem correspondirenden Mitgliede Herrn kaiserlichen Rath Firnhaber.

### Gelesen:

*Über die römischen Militärstationen im Ufer-Noricum, zwischen Lauriacum und Vindobona, nebst einer Untersuchung über die Lage der norischen Stadt Faviana.*

Von dem w. M. Prof. J. Aschbach.

Eugippius im Leben des heiligen Severinus erwähnt zu öftern Malen eine römische Donau-Festung Favianis, die unterhalb Laureacum (Lorch in der Nähe der Enns-Mündung) in der Nachbarschaft der pannonischen Grenze gelegen; man hat früher allgemein diese Stadt für eine verschiedene Benennung von Vindobona gehalten und man war daher der Meinung, Wien habe in den Zeiten der Römer die beiden Namen Vindobona und Faviana geführt. In neuester Zeit hat aber der gelehrte Jurist und Alterthumsforscher E. Böcking in seiner kritischen, mit einem reichhaltigen Commentar versehenen Ausgabe der Notitia Imperii Romani auf das unwiderleglichste nachgewiesen, dass das von Eugippius erwähnte Favianis nicht identisch mit Vindobona sein könne: und er war es auch, welcher zuerst dargethan hat, dass der in der Notitia nach der bisherigen Ausgabe als Fasiana bezeichnete Ort Faviana gelesen werden müsse, wie in drei Hand-